

FFF

Fernsehen, Flaschenbier, Filzpantoffeln - Horst W. Opaschowski ¹⁾ kennzeichnete damit die Durchsetzung der 40-Stunden-Woche bis etwa 1975. Bei den Feiern zum 1. Mai 1954 stand das Ziel einer 40-Stunden-Woche an zentraler Stelle. Gehörte bis dahin der Samstag mit zur 48-Stunden-Woche, so änderte sich dies: »Samstags gehört Papi mir«. Dieser flotte Slogan aus einem Werbefilm der IG Metall von 1955 prägte sich ein. Verbunden damit wuchs der Jahresurlaub auf bis zu 6 Wochen. Die höhere Verfügbarkeit über Zeit veränderte das [Freizeitverhalten](#). Diente vorher die arbeitsfreie [Zeit](#) vorwiegend der Erholung, war nun Gestaltung möglich - auch, was das [Reisen](#) betraf, das vorher häufig nur *Urlaub auf [Balkonien](#)* war.

In den 50 Jahren bis zum Jahr 2000 ging das Arbeitsvolumen in Deutschland um ein Drittel zurück, das Bruttoinlandsprodukt jedoch verfünffachte sich. Gleichzeitig stieg die Zahl der Arbeitslosen auf weit über vier Millionen. Im europäischen Vergleich stiegen die Löhne langsam, dafür wurde Arbeitszeit in Freizeit umgewandelt: Wochenarbeitszeit, Urlaubstage und Altersteilzeit sind im europäischen Vergleich spitze. Wer über 50 Jahre alt ist, wird gerne in die Rente entlassen.

Die Tendenz ist über Jahrzehnte ungebrochen, hinzu kamen neue Organisationsformen der [Heimarbeit](#) im weitesten Sinne. Manche Forscher haben berechnet, dass künftig die Arbeitszeit von nur 20% der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter ausreicht, um die Produktivität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten. Daraus ergibt sich dann aber auch, dass nur eine Minderheit über Lohneinkommen verfügt, während eine Mehrheit über Transferleistungen ihr »Einkommen« erhalten. Ein Großteil dieser [freien Zeit](#) wird dem [Reisen](#) gewidmet. Parallel zur beschriebenen Entwicklung hat sich der [Tourismus](#) zum größten Wirtschaftszweig der [Welt](#) entwickelt.

Diese Veränderungen erzeugen jedoch neue Phänomene:

- In den USA begünstigen Arbeitslosigkeit, kleine Renten und hohe Mieten ein Leben in [RVs](#), in [mobile homes](#) und bringen eine neue Arbeiterklasse hervor, die [workampers](#) und die [camperforce](#).
- Die Kommunikationstechnik ermöglicht insbesondere für anspruchsvolle Tätigkeiten neue mobile Formen hochbezahlter Arbeit für [Arbeitsnomaden](#) und erweitert die Möglichkeiten für [Heimarbeit](#).
- Das Gegensatzpaar von [Daheimbleiben](#) oder [Reisen](#) löst sich auf, denn pseudomobiles [balconing](#) verändert die [Weltanschauung](#).

-
- Renate Faerber-Husemann
„Samstags gehört Vati mir“ Bald nur noch eine Erinnerung an die Wirtschaftswunder-Zeiten?
Deutschlandfunk 01.05.2004
 - Untersuchungen zum Reiseverhalten beim *Verband Internet Reisevertrieb* e.V. [VIR](#)

¹⁾

Prof. Dr. Horst W. Opaschowski promovierte 1968 mit einer Arbeit über die sozialen Folgen der Tourismusentwicklung, gründete das BAT Freizeit-Forschungsinstitut und beschäftigt sich heute mit Zukunftsfragen

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/fff>

Last update: **2021/06/26 02:59**

